



## Der Codex

Danke fürs Lesen, ihr beiden. Ich bin ja beruhigt, dass das hier besser ankommt als das Intermezzo.

**Zitat:**

**Zitat:** und starrte durch die Schreibtischoberfläche. Das liest sich irgendwie, als wäre es ein Glastisch und Caro würde unter dem Tisch sitzen.

Glastisch ist schon okay, es kann aber auch ein normaler sein. Ich meine diesen Blick, den man manchmal ins Nichts richtet (in dem Fall nach unten), wenn man ganz tief in Gedanken versinkt. Eine andere Idee?

**Zitat:** Tomann tat, als lächle er. wie wäre es mit: "Tomann lächelte gequält" oder "rang sich ein halbherziges lächeln ab"  
**Zitat:** Gequält sieht anders aus als das, was ich meine, und Abringen auch ...

**Zitat:** Es war nur ein One-Night-Stand gewesen, kein Grund, seine Ehe zu gefährden. Es sah so aus, als hätte er diesmal wirklich die Richtige gefunden. Andererseits: Sowas wie mit Alex konnte sie ihm nicht nochmal zumuten ... Die Stelle verwirrt mich. Warum ist sie die Richtige? Weil sie ihm wegen der Affäre und dem Kind keinen Ärger macht? Hatte er soche Affären schon öter? Und warum weiß Caro das und macht sich Gedanken darüber? ... und was ist mit Alex? Hatte sie vielleicht selbst schon mal eine Affäre mit Tom und Alex ist ein gemeinsames Kind von den Beiden aus einer früheren Bett-Geschichte?  
**Zitat:** Hier merkt man tatsächlich, dass es für eine Sammlung ist. Diese Geschichte steht z. B. hier <http://www.leselupe.de/lw/titel-Die-Entscheidung--Version2-----Teil1-79383.htm>

(Die Anmerkungen zu den einzelnen Sätzen merk ich mir mal für die Überarbeitung vor.)

**Zitat:** Schade, dass hier nicht mehr Emotion aufkommt. Aber ich denke mal, das ist völlig bewusst so gehalten.

Sie treffen sich ja wieder ... \*tröst\*

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).